

EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Corrisol W / Corrisol spezial

Druckdatum: 06.04.2011

Materialnummer: CORR_W_SPEZ

Seite 1 von 8

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemisches und des Unternehmens

Produktidentifikator

Corrisol W / Corrisol spezial

Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffes oder Gemisches und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des Stoffes/des Gemisches

REACH SU19, PC1, PC9, PC10, PC32, AC12-2

Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firmenname:	DENSO GmbH	
Straße:	Felderstr. 24	
Ort:	D-51371 Leverkusen	
Anschrift Postfach:	150120 D-51344 Leverkusen	
Telefon:	0214/2602-0	Telefax: 0214/2602-229
E-Mail:	info@denso.de	
Ansprechpartner:	Herr Hoffmann	Telefon: 220
Auskunftgebender Bereich:	Labor	
Notrufnummer:	0214/2602-214	

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

Einstufung des Stoffes oder Gemisches

Gefahrenbezeichnungen : Umweltgefährlich

R-Sätze:

Entzündlich.

Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Kennzeichnungselemente

Gefahrensymbole: N - Umweltgefährlich



N - Umweltgefährlich

Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung

Hydrocarbons C9-C12, isoalcanes, cyclics, <2% aromatics

R-Sätze

- 10 Entzündlich.
- 51/53 Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
- 66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
- 67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

S-Sätze

- 43 Zum Löschen Sand, Löschpulver oder alkoholbeständigen Schaum verwenden. Kein Wasser verwenden.
- 51 Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.
- 57 Zur Vermeidung einer Kontamination der Umwelt geeigneten Behälter verwenden.
- 60 Dieses Produkt und sein Behälter sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen.

EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Corrisol W / Corrisol spezial

Druckdatum: 06.04.2011

Materialnummer: CORR_W_SPEZ

Seite 2 von 8

61 Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen / Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen.

Sonstige Gefahren

Nicht zutreffend

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

Gemische

Chemische Charakterisierung

Hydrocarbons C9-C12, isoalcanes, cyclics, <2% aromatics

Gefährliche Inhaltsstoffe

EG-Nr.	Bezeichnung	Anteil
CAS-Nr.	Einstufung	
Index-Nr.	GHS-Einstufung	
REACH-Nr.		
920-134-1	Hydrocarbons C9-C12, isoalcanes, cyclics, <2% aromatics	ca. 50 %
Dens10011310	Xn, N R10-51-53-65-66-67	

Wortlaut der R- und H-Sätze: siehe unter Abschnitt 16.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise

Beschmutzte, getränkete Kleidung sofort ausziehen.

Nach Einatmen

Nach Einatmen der Dämpfe im Unglücksfall an die frische Luft gehen. Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen.

Nach Hautkontakt

Mit Wasser und Seife abwaschen.

Nach Augenkontakt

Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit viel Wasser spülen. Arzt konsultieren.

Nach Verschlucken

Arzt konsultieren. Dem behandelnden Arzt dieses Sicherheitsdatenblatt vorzeigen.

Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Nicht zutreffend

Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Nicht zutreffend

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Löschen

Geeignete Löschmittel

Trockenpulver , Kohlendioxid (CO2) , Schaum

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel

Keinen Wasservollstrahl verwenden, um eine Zerstreuung und Ausbreitung des Feuers zu unterdrücken.

Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Nicht zutreffend

EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Corrisol W / Corrisol spezial

Druckdatum: 06.04.2011

Materialnummer: CORR_W_SPEZ

Seite 3 von 8

Hinweise für die Brandbekämpfung

Im Brandfall, wenn nötig, umluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

Zusätzliche Hinweise

Zur Kühlung geschlossener Behälter mit Wassersprühstrahl besprühen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

- Berührung mit der Haut vermeiden.
- Für angemessene Lüftung sorgen.
- Alle Zündquellen entfernen.
- Persönliche Schutzausrüstung verwenden.

Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in Oberflächenwasser oder Kanalisation gelangen lassen.

Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mit flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen (z. B. Sand, Silikagel, Säurebindemittel, Universalbindemittel, Sägemehl).

Verweis auf andere Abschnitte

13. Hinweise zur Entsorgung

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang

Nur in gut belüfteten Räumen verwenden. Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Dämpfe sind schwerer als Luft und breiten sich über dem Boden aus. Die Bildung entzündlicher oder explosionsfähiger Lösemitteldämpfe in der Luft und ein Überschreiten der MAK-Grenzwerte vermeiden. Elektrische Einrichtungen müssen den Normen entsprechend explosionsgeschützt sein. Kann sich an offenen Flammen entzünden. Produkt und entleerte Behälter von Hitze- und Zündquellen fernhalten.

Weitere Angaben zur Handhabung

Das Material kann sich elektrostatisch aufladen. Beim Umfüllen von einem Behälter in einen anderen Erdleitungen benutzen.

Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Den Behälter fest verschlossen halten. Im Originalbehälter bei Raumtemperatur lagern.
Bei der Lagerung sind die Bestimmungen der VbF einzuhalten.

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen

Bei der Lagerung sind die Bestimmungen der VbF einzuhalten.

Lagerklasse nach VCI:

3 A

Spezifische Endanwendungen

GISCODE/Produkt-Code: BBP30

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

Zu überwachende Parameter

Zusätzliche Hinweise zu Grenzwerten

Naphtha solvent (C9-C11), AGW 600 mg/m³

Begrenzung und Überwachung der Exposition

EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Corrisol W / Corrisol spezial

Druckdatum: 06.04.2011

Materialnummer: CORR_W_SPEZ

Seite 4 von 8

Schutz- und Hygienemaßnahmen

Bei der Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen.

Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

Atemschutz

Dämpfe sind schwerer als Luft und können durch Verdrängung des Luftsauerstoffs zu Erstickungen führen. Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen. Atemschutzgerät mit Filter. A2

Handschutz

Wenn notwendig tragen: Schutzhandschuhe Nitrilkautschuk >=0,4mm (>480 min)

Augenschutz

dicht schließende Schutzbrille

Körperschutz

langärmelige Arbeitskleidung

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften**Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

Aggregatzustand:	viskose Flüssigkeit
Farbe:	schwarz
Geruch:	schwach nach Lösemittel

Prüfnorm**Zustandsänderungen**

Siedepunkt:	>130 °C
Flammpunkt:	>23 °C DIN 51755
Untere Explosionsgrenze:	0,6 Vol.-%
Obere Explosionsgrenze:	7,0 Vol.-%
Zündtemperatur:	200 °C
Dampfdruck: (bei 25 °C)	3 - 6 hPa
Dichte (bei 23 °C):	0,87 g/cm³
Wasserlöslichkeit:	unlöslich
Auslaufzeit: (bei 23 °C)	typ. 50 s 6 DIN EN ISO 2431
Lösemittelgehalt:	ca. 50 Gew. %

Sonstige Angaben

Festkörpergehalt:	ca. 50 Gew. %
-------------------	---------------

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität**Reaktivität**

Stabil unter normalen Bedingungen.

Chemische Stabilität

Keine Gefahren durch das Produkt in Lieferform.

Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keine Gefahren durch das Produkt in Lieferform.

Zu vermeidende Bedingungen

Hitze, Flammen und Funken. Beim Erhitzen können entzündliche Dämpfe frei werden.

EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Corrisol W / Corrisol spezial

Druckdatum: 06.04.2011

Materialnummer: CORR_W_SPEZ

Seite 5 von 8

Unverträgliche Materialien

Keine Gefahren durch das Produkt in Lieferform.

Gefährliche Zersetzungprodukte

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

Weitere Angaben

Dämpfe können mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben**Angaben zu toxikologischen Wirkungen****Toxikologische Prüfungen****Akute Toxizität**

CAS-Nr.	Bezeichnung				
	Expositionsweg	Methode	Dosis	Spezies	h
Dens10011310	Hydrocarbons C9-C12, isoalcanes, cyclics, <2% aromatics				
	Akute orale Toxizität	LD50	>5000 mg/kg	Ratte	
	Akute dermale Toxizität	LD50	>5000 mg/kg	Ratte	
	Akute inhalative Toxizität	LC50	>5 mg/l	Ratte	

Reiz- und Ätzwirkung

Nicht zutreffend

Sensibilisierende Wirkungen

Nicht zutreffend

Schwerwiegende Wirkungen nach wiederholter oder längerer Exposition

Längerer oder wiederholter Kontakt mit dem Produkt kann die Haut entfetten. Dies kann zu einer nicht allergischen Kontaktdermatitis und Produktabsorption durch die Haut führen. Konzentrationen über der zulässigen Konzentration am Arbeitsplatz können zu Benommenheit, Kopfschmerzen und Rausch führen.

Krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkungen

Nicht zutreffend

Sonstige Angaben zu Prüfungen

Einatmen: Konzentrationen über der zulässigen Konzentration am Arbeitsplatz können zu Benommenheit, Kopfschmerzen und Rausch führen.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**Toxizität**

Fisch-Toxizität LC(50) (96h) > 1000 mg/l

CAS-Nr.	Bezeichnung				
	Aquatische Toxizität	Methode	Dosis	Spezies	h
Dens10011310	Hydrocarbons C9-C12, isoalcanes, cyclics, <2% aromatics				
	Akute Fischartoxizität	LC50	3,6 mg/l	LC50/96Std./Goldfisch =	96
	Akute Algentoxizität	ErC50	1000 mg/l		72

Persistenz und Abbaubarkeit

Nicht selbst biologisch abbaubar.

Bioakkumulationspotential

Keine Information verfügbar

EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Corrisol W / Corrisol spezial

Druckdatum: 06.04.2011

Materialnummer: CORR_W_SPEZ

Seite 6 von 8

Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Nicht zutreffend

Andere schädliche Wirkungen

Bei bestimmungsgemäßem Umgang sind keine Umweltbeeinträchtigungen bekannt oder zu erwarten.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung**Verfahren zur Abfallbehandlung****Abfallschlüssel Produkt**

080409 ABFÄLLE AUS HZVA VON BESCHICHTUNGEN (FARBEN, LACKE, EMAIL), KLEBSTOFFEN, DICHTMASSEN UND DRUCKFARBEN; Abfälle aus HZVA von Klebstoffen und Dichtmassen (einschließlich wasserabweisender Materialien); Klebstoff- und Dichtmassenabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten
Als gefährlicher Abfall eingestuft.

Abfallschlüssel Produktreste

080118 ABFÄLLE AUS HZVA VON BESCHICHTUNGEN (FARBEN, LACKE, EMAIL), KLEBSTOFFEN, DICHTMASSEN UND DRUCKFARBEN; Abfälle aus HZVA und Entfernung von Farben und Lacken; Abfälle aus der Farb- oder Lackentfernung mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 01 17 fallen

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport**Landtransport (ADR/RID)**

UN-Nummer:	1263
Ordnungsgemäße	FARBE (einschließlich Farbe, Lackfarbe, Emaillelack, Beize,
UN-Versandbezeichnung:	Schellacklösungen, Firnis, Poliermittel, flüssiger Füllstoff und flüssiger Grundierlack)
Transportgefahrenklassen:	3
Verpackungsgruppe:	III
Gefahrzettel:	3
Klassifizierungscode:	F1
Sondervorschriften:	163 640E 650
Begrenzte Menge (LQ):	LQ7
Beförderungskategorie:	3
Gefahrnummer:	30
Tunnelbeschränkungscode:	D/E

Sonstige einschlägige Angaben zum Landtransport

Freigestellte Menge: E1

Binnenschiffstransport

UN-Nummer:	1263
Ordnungsgemäße	FARBE (einschließlich Farbe, Lackfarbe, Emaillelack, Beize,
UN-Versandbezeichnung:	Schellacklösungen, Firnis, Poliermittel, flüssiger Füllstoff und flüssiger Grundierlack)
Transportgefahrenklassen:	3
Verpackungsgruppe:	III
Gefahrzettel:	3
Klassifizierungscode:	F1
Sondervorschriften:	163 640E 650
Begrenzte Menge (LQ):	LQ7

Sonstige einschlägige Angaben zum Binnenschiffstransport

Freigestellte Menge: E1

EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Corrisol W / Corrisol spezial

Druckdatum: 06.04.2011

Materialnummer: CORR_W_SPEZ

Seite 7 von 8

Seeschiffstransport

<u>UN-Nummer:</u>	1263
<u>Ordnungsgemäße</u>	PAINT (including paint, lacquer, enamel, stain, shellac solutions, varnish, polish, liquid filler and liquid lacquer base)
<u>UN-Versandbezeichnung:</u>	
<u>Transportgefahrenklassen:</u>	3
<u>Verpackungsgruppe:</u>	III
Gefahrzettel:	3
Sondervorschriften:	163, 223, 955
Begrenzte Menge (LQ):	5 L
EmS:	F-E, S-E

Sonstige einschlägige Angaben zum Seeschiffstransport

Freigestellte Menge: E1

Lufttransport

<u>UN/ID-Nr.:</u>	1263
<u>Ordnungsgemäße</u>	PAINT (including paint, lacquer, enamel, stain, shellac solutions, varnish, polish, liquid filler and liquid lacquer base)
<u>UN-Versandbezeichnung:</u>	
<u>Transportgefahrenklassen:</u>	3
<u>Verpackungsgruppe:</u>	III
Gefahrzettel:	3
Begrenzte Menge (LQ) Passenger:	10 L
IATA-Verpackungsanweisung - Passenger:	355
IATA-Maximale Menge - Passenger:	60 L
IATA-Verpackungsanweisung - Cargo:	366
IATA-Maximale Menge - Cargo:	220 L

Sonstige einschlägige Angaben zum Lufttransport

Freigestellte Menge: E1

Passenger-LQ: Y344

Umweltgefahren

Umweltgefährlich: ja

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Nicht relevant

Massenquitbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

Nicht zutreffend

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften**Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch****Nationale Vorschriften**

Störfallverordnung:	Nicht zutreffend
Katalognr. gem. StörfallVO:	
Klassifizierung nach VbF:	All - Flüssigkeit mit $21^{\circ}\text{C} < \text{Flpt.} < 55^{\circ}\text{C}$
Technische Anleitung Luft I:	5.2.5. I: Organische Stoffe bei $m \geq 0.10 \text{ kg/h}$: Konz. 20 mg/m^3
Anteil:	ca. 50 Gew. %
Technische Anleitung Luft II:	5.2.5.II: Organische Stoffe bei $m \geq 0.5 \text{ kg/h}$: Konz. 0.10 g/m^3
Anteil:	ca. 50 Gew. %
Wassergefährdungsklasse:	2 - wassergefährdend
Status:	Mischungsregel gemäß VwVws Anhang 4, Nr. 3

EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Corrisol W / Corrisol spezial

Druckdatum: 06.04.2011

Materialnummer: CORR_W_SPEZ

Seite 8 von 8

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**Vollständiger Wortlaut der in den Kapiteln 2 und 3 aufgeführten R-Sätze**

- 10 Entzündlich.
- 51 Giftig für Wasserorganismen.
- 51/53 Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
- 53 Kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
- 65 Gesundheitsschädlich: Kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.
- 66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
- 67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Volltext der Gefahrenhinweise in Abschnitt 2 und 3

- H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
- H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
- H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
- H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

(Die Daten der gefährlichen Inhaltstoffe wurden jeweils dem letztgültigen Sicherheitsdatenblatt des Vorlieferanten entnommen.)